



## Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz

Arbeitskreis Kommunale Gartendenkmalpflege

Doris Fath, Wolfgang Gaida, Leitung des Arbeitskreises

Arbeitsbericht: Juni 2012 bis Juni 2013

Im Berichtszeitraum tagte der Arbeitskreis auf Einladung des Grünflächenamtes am 5.11.2012 in Heilbronn. Der Leiter des Grünflächenamtes, Herr Hans-Peter Barz, stellte das Amt und seine Struktur kurz vor.

Der Arbeitskreis beschäftigte sich in seiner Herbsttagung 2012 in Heilbronn weiter schwerpunktmäßig mit der Projektskizze zu dem Forschungsvorhaben zur Aufarbeitung der Park-, Garten- und Freianlagen der 1950er und 1960er Jahre.

Es wurden folgende Fragen diskutiert, die in der nächsten Arbeitskreissitzung in Hamburg noch geklärt werden müssen:

- wer ist innerhalb der GALK autorisiert, den Antrag für die GALK zu stellen
- bedarf es eines Beschlusses durch ein Gremium der GALK
- wer verwaltet innerhalb der GALK gegebenenfalls die Mittel
- Eigenanteil durch Sponsoren/ Eigenmittel beteiligter Kommunen

Auch wurden Möglichkeiten der Förderung (Allianz Umweltstiftung, Bundesstiftung Baukultur, Deutsche Bundes Umweltstiftung) diskutiert.

Von Frau Prof. Dr. Szymcyk-Eggert, Honorarprofessoren für Geschichte der Gartenkunst an der Hochschule Stuttgart, wurden „Gartenkünstlerische Tendenzen der 1960er und 1970er Jahre“ im Rahmen eines Vortrages beleuchtet.

In der kommenden Sitzung im Juni 2013 in Hamburg wird Herr Klaus Hoppe, Leiter der Abteilung Landschafts- und Grünplanung, bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, seinen Aufgabenbereich vorstellen. Ferner stehen neben der Klärung förder- und verwaltungstechnischer Fragen in Zusammenhang mit der Antragsstellung des Forschungsprojektes durch die GALK auch die Erörterung von weiteren Möglichkeiten der Finanzierung sowie die Erarbeitung eines Zeitplanes für die Realisierung des Forschungsprojektes „Kommunale Grünanlagen der 1950er- und 1960er Jahre“ auf der Tagesordnung.

Im Rahmen eines Referates wird Herr Dr. Joachim Schnitter, Gartenhistoriker und Freiraumplaner aus Seevetal, den Mitgliedern des Arbeitskreises das Pflege- und Entwicklungskonzept für den Hirschpark an der Elbchaussee vorstellen.